

# Geschäftsklima Metall (Bund), Juli 2021

Dienstag, 27. Juli 2021

## I. Geschäftsklima

Der saisonbereinigte Geschäftsklimaindex für die Metall- und Elektroindustrie ist erneut gestiegen und liegt mit 110,4 Punkten um 1,3 Zähler über dem Vormonatsniveau. Die Einschätzung der aktuellen Lage stieg merklich um 3,6 Zähler, die Erwartungskomponente sank hingegen um 0,9 Zähler. Derzeit bremsen Belastungsfaktoren, wie die anhaltenden Liefer- und Transportengpässe, die konjunkturelle Erholung. Positiv auf die Stimmung auswirken dürften sich dagegen die insgesamt gute Auftragsituation.

## II. Blick in die Betriebe

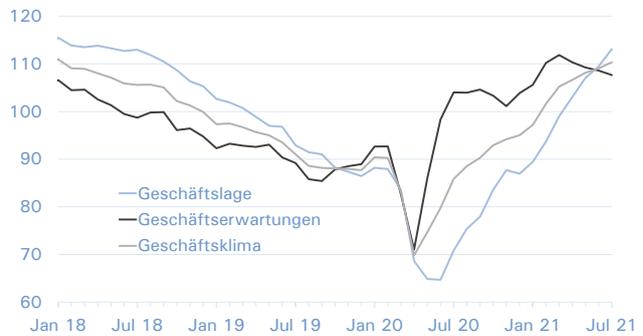
Zu Beginn des dritten Quartals lag die Kapazitätsauslastung der M + E-Betriebe bei 87,7 Prozent und damit um 2,4 Prozentpunkte über dem langjährigen Durchschnitt seit 2011. Deutlich oberhalb der langjährigen durchschnittlichen Auslastung agieren die Betriebe der Elektroindustrie, wohingegen die Betriebe der Automobilindustrie nur unterdurchschnittlich ausgelastet sind (85,6 im Vergleich zu 86,9 Prozent).

Das Produktionshindernis Auftragsmangel spielt eine immer weniger wichtige Rolle, 12,3 Prozent der befragten Betriebe war zuletzt davon betroffen. Allerdings zeigen sich mitunter große Unterschiede zwischen den Teil-Branchen der M + E-Industrie: 27,3 Prozent der Betriebe des Sonstigen Fahrzeugbaus meldeten Auftragsmangel, hingegen nur 7,6 Prozent der Betriebe der Branche Herstellung von elektrischer Ausrüstung.

Dominierendes Problem der Betriebe ist und bleibt die Materialknappheit. 74,5 Prozent aller befragten M + E-Betriebe meldeten Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Vorleistungsgütern. Engpässe können auch dann gemeldet werden, wenn die Ware zwar verfügbar, der Preis aber deutlich

### Stimmung: Lage rauf, Erwartungen runter

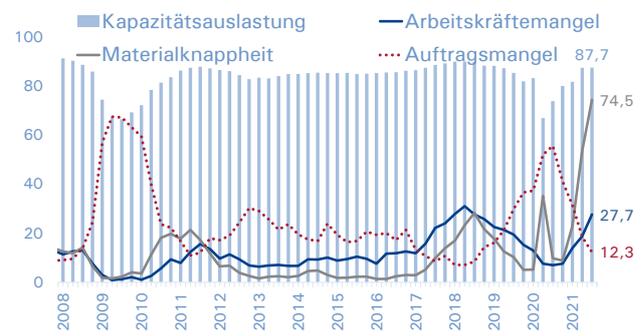
Geschäftsklimaindex der Metall- und Elektroindustrie **METALL NRW**



Quelle: ifo; Basis 2015 = 100; saisonbereinigte Werte.

### Auslastung: Erneuter Anstieg in Q3

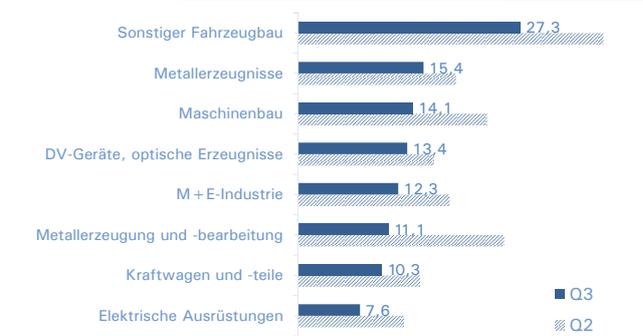
Kapazitätsauslastung und Produktionsbehinderung **METALL NRW**



Quelle: ifo.

### Auftragsmangel: Weniger Betriebe betroffen

Anteil Betriebe mit Auftragsmangel in % **METALL NRW**



Quelle: ifo; Anteil der Antworten "Ja".

höher als in normalen Zeiten ist. Das erklärt, warum die Auslastung trotz der Knappheit so hoch ist. Der Blick auf die einzelnen Branchen zeigt eine unterschiedlich stark ausgeprägte Betroffenheit. Während jeweils mehr als 80 Prozent der Betriebe der Branche Herstellung von elektrischer Ausrüstung sowie der Branche Herstellung von Kraftwagen und -teilen Engpässe meldeten, waren es „nur“ 36,4 Prozent der Betriebe der Branche Metallerzeugung und -bearbeitung.

Mit Blick auf die kommenden Monate deutet sich ein Beschäftigungsaufbau an. Per saldo rechnen 18,1 Prozent der Betriebe mit mehr Beschäftigten in den kommenden Monaten als mit weniger Beschäftigten. Bei den Exporten ist die Stimmung etwas weniger optimistisch. Das könnte zum einen an einer Normalisierung der Auslandsnachfrage liegen und zum anderen an den Verwerfungen im Seefrachtverkehr. Wenn Kapazitäten verfügbar waren, dann lagen die Preise für Container-Slots zuletzt auf Rekordhöhen, was insbesondere die Importpreise nach oben zieht.

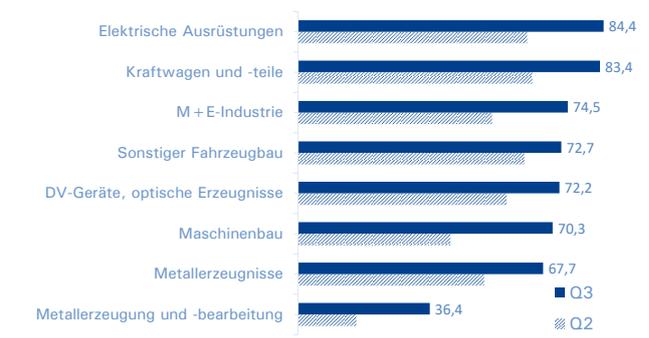
**III. Branchenvergleich**

Um der Heterogenität der M+E-Industrie gerecht zu werden, lassen sich in nebenstehender Tabelle die aktuellen Stimmungsverläufe der einzelnen Branchen entnehmen. Die Lage wird aktuell in allen sieben M+E-Branchen als überwiegend positiv eingeschätzt, die Einschätzung wurde mit Ausnahme der Branche Metallerzeugung und -bearbeitung sowie der Branche Sonstiger Fahrzeugbau nach oben korrigiert.

Die Erwartungskomponente entwickelte sich hingegen uneinheitlich. Zwar lag in allen Branchen der Ausblick im überwiegend positiven Bereich, allerdings trübte sich die Erwartung in drei Branchen spürbar ein.

*Materialmangel: Immer mehr Betriebe betroffen*

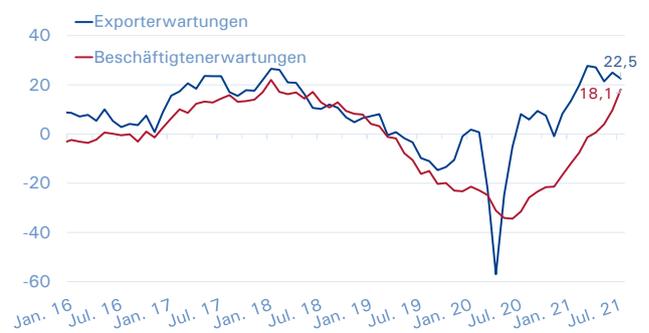
Anteil Betriebe mit Materialknappheit in % **METALL NRW**



Quelle: ifo; Anteil der Antworten "Ja".

*Erwartungen: Beschäftigungspläne spürbar positiv*

Export- und Beschäftigterwartungen **METALL NRW**



Quelle: ifo; Saldenwerte.

*Branchenbild: Uneinheitliche Erwartungshaltung*

Geschäftsklima nach Branchen **METALL NRW**

Branchen	Lage		Erwartungen		Klima	
	Saldo	ggü. Vormonat	Saldo	ggü. Vormonat	Saldo	ggü. Vormonat
<b>Gesamt</b>	++	↗	+	↘	++	↗
Metallerzeugung u. -bearbeitung	++	↘	+	↘	++	↘
Metallerzeugnisse	++	↗	+	↘	++	↗
DV-Geräte, elektr. u. opt. Erzeugnissen	++	↗	+	→	++	↗
Elektrische Ausrüstungen	++	↑	+	↗	++	↗
Maschinenbau	++	↗	++	↘	++	↗
Kraftwagen und Kraftwagenteilen	++	↑	+	↗	++	↗
Sonstiger Fahrzeugbau	+	↘	0	↑	+	↗

Saldenwerte:  
 ++ >=25%    0 1 bis -2%  
 + 24 bis 2%    - -3 bis -24%  
 - <= -25%

Veränderungsraten der Saldenwerte:  
 ↑ >=10%-Pkt.    → 1 bis -1%-Pkt.  
 ↗ 9 bis 1%-Pkt.    ↘ -2 bis -9%-Pkt.  
 ↓ <= -10%-Pkt.

Quelle: ifo; GESAMTMETALL.

*Anlage 1: Geschäftsklimaindex der Metall- und Elektroindustrie*

ifo Geschäftsklimaindex Metall- und Elektroindustrie

**METALL NRW**

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Januar	101,9	94,2	103,7	99,2	97,1	101,9	111,0	97,3	90,4	97,2
Februar	101,2	97,9	104,8	99,4	94,5	103,8	109,1	97,5	90,3	101,6
März	100,7	96,1	104,3	100,4	95,7	105,4	108,9	96,7	83,1	105,2
April	100,9	94,4	104,4	101,5	96,6	106,5	108,0	95,7	69,9	106,6
Mai	97,5	95,4	103,2	100,6	97,7	109,0	107,2	95,1	74,8	108,2
Juni	95,5	97,3	101,8	99,4	98,8	109,7	105,8	93,6	79,8	109,1
Juli	92,1	98,1	101,0	100,7	99,0	109,6	105,7	90,8	85,4	110,4
August	92,0	100,5	99,7	100,5	97,6	109,6	105,7	88,6	88,6	
September	91,7	101,8	98,8	99,2	99,5	109,2	105,1	88,2	90,4	
Oktober	90,4	101,0	95,5	99,6	101,3	110,5	102,2	88,1	93,0	
November	89,8	102,9	96,9	99,8	100,8	111,6	101,3	88,0	94,2	
Dezember	92,6	103,2	98,1	99,7	100,8	109,1	99,9	87,7	95,0	

Quelle: ifo; Basis 2015 = 100; saisonbereinigte Werte.